

**Antrag 25/I/2019****KDV Mitte + ASF LFK****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission: Annahme in der Fassung der AK (Konsens)****Selbstverpflichtung der SPD Berlin zu weiblichen Spitzenkandidatinnen**

1 Die Mitglieder der SPD in den Kreisen verpflichten sich,  
2 mindestens eine ihrer Listen bei den Berliner Wahlen  
3 (die Wahl zum Abgeordnetenhaus, bzw. die Wahl zu den  
4 Bezirksverordnetenversammlungen) mit einer Frau anzu-  
5 führen.

6

**7 Begründung**

8 Am 8. März 2017 verabschiedete das Abgeordneten-  
9 haus von Berlin einen Antrag „Internationaler Frauen-  
10 tag: Macht, Arbeit, Einkommen – für die gleichberech-  
11 tigte Partizipation von Frauen am politischen und gesell-  
12 schaftlichen Leben“ (18/0868), der die klare Willensbil-  
13 dung zum Ausdruck bringt, ein Paritäts-Gesetz auf den  
14 Weg zu bringen. Der Antrag forderte, die paritätische Be-  
15 teiligung von Frauen an politischer Willensbildung in Par-  
16 lamenten, Ämtern und Gremien zu erhöhen. Als Lösung  
17 wurde ein Paritäts-Gesetz für das Land Berlin in Aussicht  
18 gestellt.

19

20 Um den Willen zu mehr Beteiligung von Frauen, auch in  
21 Spitzenpositionen der Partei, darzustellen ist es unerläss-  
22 lich, dass Frauen prominent nicht nur in Parlamenten, son-  
23 dern auch auf den Wahlzetteln auftreten. Die SPD ver-  
24 pflichtet sich daher in Ihren Kreisen, **mindestens** eine der  
25 Listen zu den Wahlen des Landes- und Bezirksparlamentes  
26 mit einer Frau anzuführen

Die **Gremien** der SPD in den Kreisen verpflichten sich, min-  
destens eine ihrer Listen bei den Berliner Wahlen (die Wahl  
zum Abgeordnetenhaus, bzw. die Wahl zu den Bezirksver-  
ordnetenversammlungen) mit einer Frau anzuführen.